



Ein vielfältiges Programm hatten die Künstler auf der Wispelten-Bühne für die Kappensitzung zusammengestellt. • Fotos: Franke

Werner I. und Hiltrud I. Wispelten-Prinzenpaar

Hasenhaus stand bei Sitzung Kopf / Oberbergheimer Schotten, „Hühner“ und „Almdudler“ / Melanie Mimberg wieder spitze

Von Arno Franke

NIEDERBERGHEIM • Fähnchen schwenkend und Jubelnd empfangen die größtenteils phantasiereich gekleideten Besucher im bis auf den letzten Platz besetzten Hasenhaus ihr neues Prinzenpaar Werner I. und seine Gattin Hiltrud I. aus dem Hause Schulte. Sichtlich erfreut präsentierten die beiden Sitzungspräsidenten Burkhard Löckener und Peter Mimberg ihre Tollitäten und betonten zur großen Freude der bestens gestimmten Gäste: „Werner wollte zwar mit seiner Gattin Hiltrud gern Königspaar werden. Bisher ist es ihnen verwehrt geblieben – jetzt seid Ihr Herrscher über das närrische Niederbergheimer Volk und könnt Euch in dieser Rolle ein Jahr lang ausleben!“



Werner I. und Hiltrud I. aus dem Hause Schulte regieren seit Samstagabend über die Niederbergheimer Karnevalisten.

Ortsvorsteher Karl-Heinz Grafenschäfer und dem Stellvertretenden Bürgermeister Ferdi Kühle fiel die Aufgabe zu, dem Prinzenpaar die Schlüsselgewalt zu übertragen, ehe sich Prinz Werner an seine närrischen „Untertanen“ wandte. Gern überbrachten die Präsidenten der Gastgesellschaften aus Allagen, MüSiWa und Hirschberg Grüße und Wünsche und hat-

ten die Lacher bei Übergabe ihrer Gastgeschenke auf ihrer Seite.

Zuvor hatten die Sitzungspräsidenten Burkhard Löckener und Peter Mimberg alle Besucher begrüßt, darunter das noch amtierende Prinzenpaar Ulrike und Karl-Heinz Grafenschäfer, das Kinderprinzenpaar, Ehrenpräsident Paul Winnig sowie den Spielmannszug „Einigkeit Niederbergheim“ und die

Musikband „That’s live“. Ihr ganz besonderer Gruß galt Pastor Ernst Müller, dem sie für die Karnevalsmesse dankten. Nach dem schwungvoll vorgetragenen Showtanz der Juniorengarde aus MüSiWa erlebten die Narren ein erstes Highlight. Burkhard Löckener und Peter Mimberg brillierten als Bauchtänzer und bewiesen eindrucksvoll, wie gerade stattliche Bäuche bestens in Szene gesetzt werden

können. Unterstützt wurden die beiden durch die Sichtiger Bauchtanzgruppe Felicitas Hölter, Jil Gröblichhof, Marie Preuß und Linda Heuken (Trainerin: Susanne Wulf). Nach dem Show-Hentanz der Kindergarde folgte die Verabschiedung des Prinzenpaares Ulrike und Karl-Heinz Grafenschäfer. Ganz besonders freuen konnten sich beide über einen Gesangsbeitrag von Verwandten und Nachbarn, die damit eines der Prinzenproklamation ein und die Wispelten-Damengarde tanzte zu Ehren des neuen Prinzenpaares ihren Gardetanz. Gern nutzte der Vorstand den festlichen Rahmen, verdiente Karnevalisten auszuzeichnen. So erhielten Leonie Franke und Anna Freiböhle für ihre sechsjährige Mitgliedschaft in Garden das BDK-Treueabzeichen in Bronze; Michelle Rusche ist bereits seit 11 Jahren aktiv und durfte sich über die Auszeichnung in Silber freuen. Wahre karnevalistische „Urgestei-

ne“ sind Paul Winnig (seit 1985 im Vorstand engagiert), Melanie Mimberg (seit 30 Jahren Tänzerin und Entertainerin), Peter Mimberg (seit 20 Jahren Vorstandsmitglied), Burkhard Löckener (seit 11 Jahren im Vorstand) und Miriam Franke (seit vielen Jahren Trainerin). Ihnen allen verlieh der Vorstand Ehrenabzeichen und überreichte ihnen Geschenke. Die Narrenschar bedankte sich mit „standing Ovations“.

Musikalisch nahmen danach die „Hühner“ Besonderheiten heimischer Mitbewohner aufs Korn. Einmal mehr war der Vortrag Melanie Mimbergs das Highlight des Abends schlechthin. In einem Mix aus Büttendrede und Sketch wirbelte sie in bewährter Weise über die Bühne, bezog dabei auch die ganze Halle mit in ihren Aktionsradius ein, stellte Niederbergheimer Bürger humorvoll in den Mittelpunkt und duftete sich über eine Rakete freuen.

Das Günnighelder Solomariachen Christina Jansen und Büttendredner Ewald Cruse – als Internetzweig stellte er das närrische Volk ein um andere Mal vor Rätsel – sowie die VAK-Juniorengarde mit

ihrem Gardetanz leiteten über zum Stammtisch „Die 5 lustigen 4“. Mit Anfängen bekannter Lieder griffen sie alltägliche Probleme auf, animierten die Gäste zum Mitsingen und begleiteten ihre Vorträge mit gewagten Bettaktivitäten. In knapp sitzenden Schottenröckchen präsentierten sich die „kernigen Oberbergheimer“. Im Bayer-Look in fescher Dirndl-Kleidung bot die Damengarde bei ihrem Auftritt ein großartiges Bild. Einziger Wermutstropfen war die anschließende Verabschiedung des langjährigen Trainerinnen-Duos Melanie Mimberg und Andrea Gosmann.

„Die Almdudler“ aus Reihen der Wispelten-Frauen leiteten mit ihrer Hitparade, bei der sie die Halle zum Kochen brachten, über zum Finale, bei dem sich alle Aktiven zu einem letzten Show-Down auf der Bühne einfanden. Gemeinsam sangen und schunkelten die Aktiven und alle närrischen Gäste und feierten bis zum frühen Morgen. Den sichtlich gelösten Wispelten-Chefs blieb da nur noch die schöne Aufgabe, allen Helfern für ihren Einsatz herzlich zu danken.